

# Garten(t)raum



**„Ein Menschheitstraum: Die Erde in einen blühenden Garten zu verwandeln. Wer Träume verwirklichen will, muss tiefer träumen und wacher sein als andere.“ (Karl Foerster)**

Manchmal weiss ich nicht so genau: träume ich IM Garten, träume ICH den Garten oder träumt der Garten MICH? Bei uns im Garten gibt es keine Mensch-Natur-Hierarchie, lediglich ein Miteinander – auch wenn sich das nicht immer emotionslos in gärtnerisch-gestalterisches Tun umsetzen lässt. Mit einem Bild von Antoine de Saint-Exupéry (1900 – 1944) ausgedrückt:

**„Um einen Schmetterling lieben zu können, müssen wir auch ein paar Raupen mögen.“**

Irgendwann habe ich begriffen, dass das, was die Natur hervorbringt, IMMER vollkommen ist.

Diese Erkenntnis hat für mich innerlich unglaublich viel wertfreien Raum und neue Möglichkeiten geschaffen, auf allen Daseinsebenen, auch Zwischenmenschlich. Täglich kann ich etwas dazulernen, sofern ich genug offen dafür bin. Denn:

**„Die Frage ist weniger, ob Pflanzen intelligent sind, als vielmehr, ob wir intelligent genug sind, sie zu verstehen“ (Ian Baldwin, Oekologe 1958).**

Diese Frage stellt sich mir auch für alle anderen Lebe-Wesen.

Ich fühle mich als Teil eines Ganzen, jeden Tag von Neuem auf allen Ebenen unermesslich reich beschenkt mit tiefer Dankbarkeit für die Schöpfung.

***„Wenn man ihm seine volle Aufmerksamkeit schenkt, wird selbst ein Grashalm zu einer geheimnisvollen, unglaublichen, unbeschreiblich wunderbaren Welt.“ (Henry Miller 1891 – 1980)***

Solche Erkenntnisse verpflichten aber auch: Sorge zu tragen, auch für die nächsten Generationen, die nach mir kommen. Mit allem, was mir an Kräften und Möglichkeiten zur Verfügung steht. Und wenn ich mich verzettelt in dem Vielen an Möglichkeiten, dann gehe ich am besten in den Garten – einfach so – und warte, bis sich das Festivalgetümmel in meinem Kopf beruhigt, der Boden unter den Füßen wieder spürbar wird und ich meinen Herzimpuls wahrnehmen kann.

Text und Foto:

**Prisca MüZu**, aufgewachsen in den Bündner Bergen, in Biel seit 1980, in Magglingen seit 2003, ist Heilpädagogin, Märchenfrau und Kräuterkundige. Das Leben und Zusammenwirken mit Natur und Mensch ist zu ihrem Hauptlebensinhalt und -Unterhalt geworden. Mit Ehepartner Hans Peter führt sie Wildkräuterkurse durch und stellt hochwertige Naturprodukte her. [www.muzu.ch](http://www.muzu.ch)